



ABSCHLUSSBERICHT 2023/2024

Österreich beteiligt sich seit dem Schuljahr 2016/17 am Bildungsprogramm „[Botschafterschulen des Europäischen Parlaments](#)“. Es zielt darauf ab, das Bewusstsein für Europa, die europäische Demokratie und das Europäische Parlament zu fördern. Das europaweite Programm wird in Österreich vom Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule umgesetzt. Aktuell nehmen insgesamt 152 Schulen der Sekundarstufe II am Programm teil. Der vorliegende Bericht umfasst die Aktivitäten im Schuljahr 2023/24.

DIE ECKPFEILER DES PROGRAMMS

- Teilnahme an einem Einführungsseminar und Vertiefungsseminaren für Seniorbotschafter:innen offline oder online
- Nominierung von zumindest einem/einer Seniorbotschafter:in sowie einem/einer Juniorbotschafter:in
- Vernetzung mit Kolleg:innen und Austausch von Good Practice-Erfahrungen zum Thema Europa u.a. durch die EPAS-Plattform.
- Fortbildungsangebote und Vernetzungstreffen mit Lehrkräften aus anderen EU-Staaten (offline und online)
- Exklusiver Zugang zur Teilnahme an einer Euroscola-Reise mit der gesamten Schulklasse nach Straßburg bzw. online
- Zur Verfügung stellen von Unterrichtsmaterialien, inkl. Lehrer:innen-Begleitmaterial
- Spezielle Workshopangebote für Juniorbotschafter:innen
- Unterstützung bei der Implementierung von Europa-Aktivitäten an der Schule rund um den Europatag (9. Mai) und beim Aufbau eines EU-Infopoints
- Zertifizierung auf Basis vorgegebener Kriterien des Programms nach erfolgreicher Evaluierung

EINFÜHRUNGSSEMINAR¹

Das Einführungsseminar fand am **29. September 2023 im Haus der EU** statt. Pädagoginnen und Pädagogen aus 18 neuen Schulen und sieben Bundesländern waren vertreten sowie verschiedene Schultypen: Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen, Allgemeinbildende Höhere Schulen und eine Polytechnische Schule. Insgesamt sind 21 Schulen bei der achten Runde des Programms dabei.

Frank Piplat, Leiter des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments, bedankte sich bei den Teilnehmenden für ihr Interesse an diesem Programm und freute sich, dass das Netzwerk an EPAS-Schulen stetig wächst.

Er ging darauf ein, dass 2024 das Europäische Parlament gewählt werde und die Herausforderungen an die Welt und somit auch an die Europäische Union nicht weniger werden würden: *Klimakrise, der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, Energiekrise, und hohe Inflation erfordern ein starkes Europa. Umso mehr braucht es Bürger:innen, die informiert Wahlentscheidungen treffen. Gerade das Botschafterschulensprogramm öffnet zahlreiche Möglichkeiten, die Demokratiekompetenzen junger Menschen zu fördern und sie zu motivieren, sich aktiv in politische Prozesse einzubringen.*

Die Teilnehmenden lernten nicht nur das EPAS-Programm kennen, sondern hatten auch die Gelegenheit, mit dem Europaabgeordneten Thomas Waitz ins Gespräch zu kommen.



2



Thomas Waitz (Die Grünen/Europäische freie Allianz) sitzt in den Ausschüssen Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie auswärtige Angelegenheiten. Er betonte, wie wichtig ein starkes Europa für die Bewältigung der vielfältigen Krisen sei und er sehr schätze, dass im EP die Konsensbildung im Vordergrund stehe, um die bestmöglichen Kompromisse zu finden.

Anschließend gaben **Sarah Pühlhorn-Kühr (Senior) und Alexandra Jovanovic (Junior)** von der BHAK Wien 10 Einblicke, wie sie das Programm an ihrer Schule umgesetzt hatten. Seit dem Schuljahr 2023/24 gibt es an der Schule einen eigenen Freigegegenstand „EU-Club“. Hier werden einerseits Arbeitswissen zur EU vermittelt und andererseits Aktionen überlegt und umgesetzt.

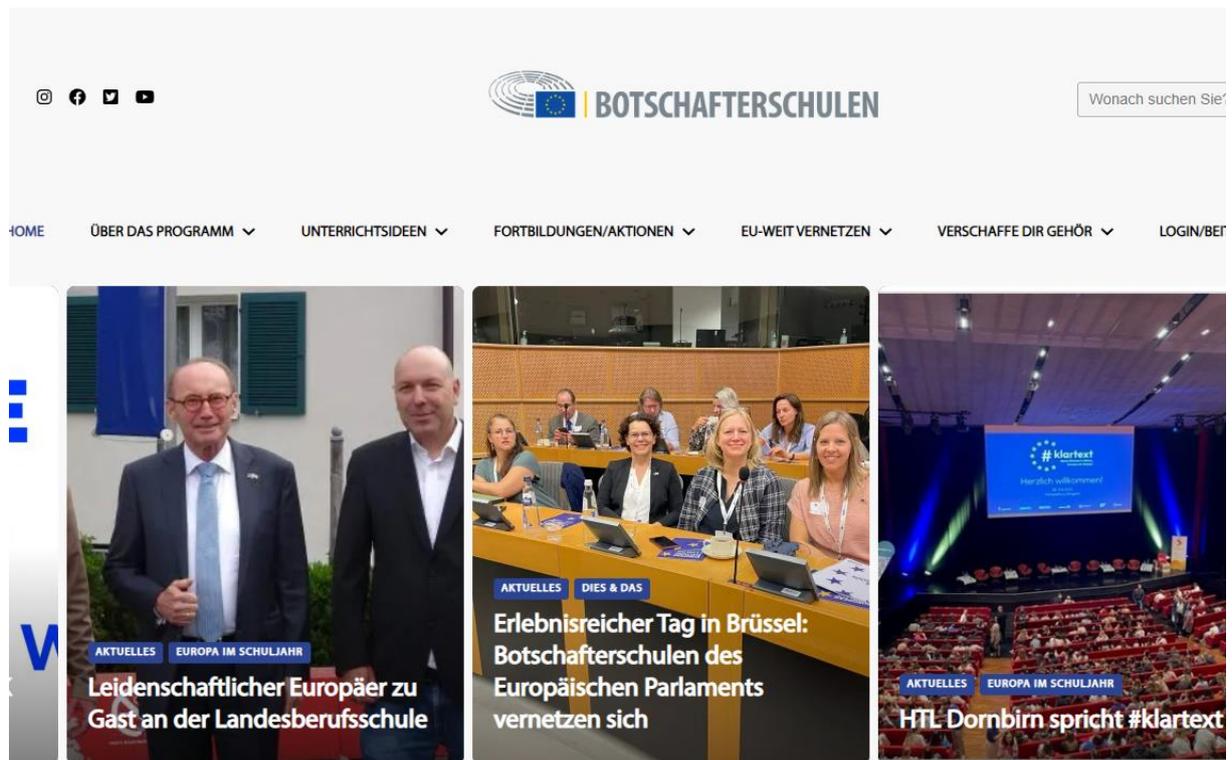
¹ durchgeführt von Zentrum *polis*, Politik Lernen in der Schule, Wien gemeinsam mit dem Verbindungsbüro des EP.

² Fotos in diesem Bericht, wenn nicht anders angeführt Copyright: Verbindungsbüro des EP

Bernhard Schinwald, zuständig für Presse im Verbindungsbüro des EP bis Juni 2024, gab Tipps wie man sich als Botschafterschule online und offline öffentlich präsentieren kann.

Am Nachmittag konnten die Teilnehmenden die multimediale und interaktive Ausstellung „Erlebnis Europa“ kennenlernen.

NATIONALE PLATTFORM ZUR VERNETZUNG www.eu-botschafterschulen.at



Die nationale Plattform ermöglicht den Austausch der Schulen untereinander, Kooperationsprojekte unter den Schulen zu fördern, sich Ideen zu Projekten zu holen sowie über aktuelle Fortbildungsangebote und Materialien informiert zu sein.

Die Plattform ist exklusiv für die Botschafterschulen zugänglich. Es gibt zahlreiche Einträge von Schulaktivitäten zum Europatag oder Events während des Schuljahres bzw. Eindrücke über die Gestaltung des EU-Infopoints an der Schule. Zusätzlich finden die Nutzer:innen Infos zum Programm, Unterstützungsmöglichkeiten für die Organisation von Reisen nach Brüssel, Vernetzungsmöglichkeiten via eTwinning oder zu gemeinsamfür.eu. Die Schulen werden in einem Monatsrhythmus via Newsletter über neue Einträge auf der Plattform informiert. Sämtliche Newsletter sind ebenfalls über die Plattform abrufbar.

EPAS-ROLLENSPIEL

Am **Freitag 17. November 2023** wurden Seniors- und Juniors, zu einem Rollenspiel in das **Erlebnis Europa** eingeladen. Gemeinsam setzten sich die Schüler:innen und Pädagog:innen mit dem Gesetzwerdungsprozess in der EU auseinander und schlüpfen in die Rolle von Abgeordneten, diskutieren in Ausschüssen über neue Gesetzesvorschläge und stimmten im Plenum darüber ab.

EPAS SEMINARTAG³

Vertiefungsseminar

Das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments lud am 8. März 2024 im Vorfeld der Europawahl zum Seminartag der EP-Botschafter-schulen ins Haus der EU ein. Den rund 60 Juniors und 30 Seniors, angereist aus ganz Österreich, wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten:

Frank Piplat, Leiter des Verbindungsbüros des EP, sprach die Begrüßungsworte, in denen er betonte, dass das EPAS-Netzwerk ein wichtiger Partner für das Europäische Parlament sei und er immer wieder beeindruckt von den vielen europapolitischen Aktivitäten der EPAS Schulen wäre.



Anschließend stellte sich der Erste Vizepräsident des Europäischen Parlaments **Othmar Karas** den vielen Fragen der Teilnehmenden. Es wurden die unterschiedlichsten Themenbereiche angeschnitten und intensiv diskutiert: Welche Reformen müssen nach der Europawahl in Angriff genommen werden? In welchen Bereichen soll das Einstimmigkeitsprinzip beibehalten werden? Wie realistisch ist es, dass die EU die Klimaziele bis 2050 erreichen wird? Wie positioniert sich die EU im Palästina-Israel-Konflikt?



Am Nachmittag fanden unterschiedliche Workshops für Juniors und Seniors statt.

Die Pädagog:innen erfuhren von **Catherine Carré-Karlinger** (Zentrum *polis*) mehr über das Projekt CITIZED, in dessen Rahmen ein Toolkit zur demokratischen Schulgestaltung als gesamt-schulischer Ansatz zur Politischen Bildung, entwickelt wurde:

³ Organisiert vom Verbindungsbüro des EP gemeinsam mit Zentrum *polis* (Seniorseminar) und Understanding Europe (Juniorseminar)

- Inwieweit sind die Grundsätze der Demokratie und der Menschenrechte in das Schulleben integriert?
- Sind alle Interessengruppen eingebunden?
- Welche Stärken und Schwächen hat die Schule?
- Wie sehen das Lehrkräfte, wie die Schüler:innen?

Am Nachmittag stand das **Erlebnis Europa** am Programm. Die Seniors schlüpfen in die Rolle der Europaabgeordneten und mussten in Ausschusssitzungen die Positionen ihrer Fraktion vertreten, den Medien Rede und Antwort stehen und gemeinsam mit dem Rat der Europäischen Union einen Kompromiss für die Gesetzesvorschläge der Kommission zu Microchip-Implantaten und Wasserversorgung finden.



Workshops Juniors

Der Seminartag für die Juniors wurde von [Understanding Europe](#), ein europäisches Bildungsnetzwerk von und für junge Menschen, gestaltet. Unterschiedliche Workshopangebote ermöglichen das Wissen über die Europäischen Union zu erweitern, nachzudenken, wo Europa in meinem Leben eine Rolle spielt und sich über aktuelle Themen wie Klimawandel, Fake News, Zukunft Europas etc. intensiv auszutauschen.



Zusätzlich hatten die Juniors die Gelegenheit, weitere Gespräche mit Europaabgeordneten zu führen und zwar mit Hannes Heide (SPÖ/Progressive Allianz der Sozialdemokraten) und Thomas Waitz (Die Grünen/Europäische Freie Allianz). In Vorbereitung auf den Austausch mit den geladenen Europaparlamentariern fand davor ein Fragen-Pool statt, bei dem die Schüler:innen Fragen an die Abgeordneten auf einer Post-it Wand anbringen konnten, die am Nachmittag während der Diskussion an die Abgeordneten gerichtet wurden. Dabei kamen sehr viele bewegende Themen zur Sprache.

WEITERE ANGEBOTE FÜR EPAS-SCHULEN⁴

Town Hall Meeting mit Roberta Metsola

Am 19. März 2024 traf die Präsidentin des Europäischen Parlaments Roberta Metsola junge Menschen im Juridicum in Wien und stellte sich ihren Fragen. Zahlreiche Schüler:innen von EPAS-Schulen nahmen daran teil.



EPAStogether 2024



© Europäisches Parlament/Thomas Raggam

Auf Einladung des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in Österreich verbrachten mehr als **300 Schüler:innen und Lehrpersonen aus Österreich, Kroatien, Slowenien, Ungarn, der Slowakei und Tschechien** von **18. bis 21. April 2024** abwechslungsreiche Tage in **Graz**. Gemeinsam beschäftigten sie sich in **Workshops mit Fragen zur Zukunft Europas**. In einem zweitägigen Programm konnten die Schüler:innen mit den Europaabgeordneten Ivan Štefanec (KDH/EVP), Markéta Gregorová (PIRÁTI/Grüne/EFA), Georg Mayer (FPÖ/ID) und Ernő Schaller-Baross (Fidesz /NI) diskutieren, debattieren und journalistisch arbeiten lernen. Es wurde erörtert, wie sich junge Menschen über die Europawahl hinaus politisch engagieren können. Unter anderem erhielten die Schüler:innen Einblicke in das Thema Kreislaufwirtschaft am Beispiel von nachhaltiger Kleidungsproduktion und lernten politische Themen mit Comics darzustellen. Auch die rund 50 Lehrer:innen konnten sich vernetzen und gemeinsam an Ideen arbeiten, wie das Thema „Europäische Union“ besser in den Unterricht integriert werden kann.

⁴ Die Auflistung stellt nur eine kleine Auswahl an Angeboten dar, die es im Schuljahr 2023/24 für EPAS-Schulen gab und vom Verbindungsbüro des EP organisiert wurden.

Aus Österreich waren folgende EPAS-Schulen mit dabei: Das Akademische Gymnasium Graz, BG/BRG Neunkirchen BG/BRG Tulln, BHAK 1 Salzburg, BORG Monsberger Graz, Franziskus GYM Wels HLSP Villach, Stiftsgymnasium St. Paul im Lavanttal.

OTS0128, Botschafterschulen des Europäischen Parlaments in Graz, 23. April 2024, 12:21

Reels-Eindrücke zu #EPAStogether

1. Tag #EPAStogether2024 | 2. Tag #EPAStogether2024 | 3. Tag #EPAStogether 2024

Euroscola

15 Schulgruppen aus Österreich führen im Schuljahr 2023/24 nach Straßburg, um an einer Euroscola-Sitzung in Präsenz teilzunehmen:

- BG/BRG Klusemannstraße Graz
- BHAK/BHAS Bruck an der Leitha Bruck
- BRG/ORG/EHS/MHS Henriettenplatz Wien
- Gymnasium und ORG Dachsberg
- HLWM Salzburg – Annahof Salzburg
- Schulzentrum HTL HAK Ungargasse Wien
- TFBS für Handel und Büro Kitzbühel
- Vienna Business School Augarten Wien
- BHAK/BHAS Gänserndorf
- Gymnasium Hartberg
- HLTW13 Wien
- IBC Hetzendorf Wien
- BG/BRG St. Martin Villach
- BHAK13 Wien
- VBS Schönborngasse Wien

Viele weitere Schulgruppen nahmen online teil.

EPAS in Kürze

- 12. Oktober 2023 – EP-Botschafterschulen, größtenteils Berufsschulen, kamen zum Austausch mit Nicolas Schmit/EK, Kommissar für Beschäftigung und Soziales und EP-Vizepräsidentin Evelyn Regner (SPÖ(Progressive Allianz der Sozialdemokraten) im Haus der EU in Wien im Rahmen des Auftaktes zur „EU-Wahl Berufsschultour“.
- 23. November 2023 – zum „formal and non-formal educators' event“ wurden zwei Seniorbotschafter:innen der BHAK & BHAS St. Pölten und der HAK Imst eingeladen.
- 29./30. November 2023 – EPAS-Seminar in Brüssel mit dabei Seniorbotschafter:innen der LBS Pöchlarn, vom Gymnasium Melk, BRG Steyr und der TFBS für Handel und Büro/Kitzbühel.
- 13. Dezember 2023 - im Rahmen der Sacharow-Preisverleihung fand ein EPAS-Seminar in Straßburg statt, mit dabei die Botschafterschule BBS-Kirchdorf.

- 11. April 2024 – EPAS Level Up!, Brussels, mit dabei HTL Dornbirn, Borg3 Wien
- 16. April 2024 – im Rahmen der [Preisverleihung des LUX Awards](#) fand in Brüssel ein Seminar statt. Mit dabei die Botschafterschule HLWM Annahof Salzburg
- 15. Mai 2024 – EPAS Teachers’ seminar, Brussels, mit dabei Gymnasium Dachsberg, HTBLA Bergheidengasse Wien, BHAK Althofen, Gymnasium Weiz
- Mai 2024 – Othmar Karas besuchte auf seiner Bundesländertour 11 Botschafterschulen: BBS Kirchdorf an der Krems, PTS Perg, PTS Klagenfurt, HAK Klagenfurt, Stiftsgym St. Paul im Lavanttal, VBS Schönborngasse Wien, BRG Hamerlingstraße Linz, LBS Dornbirn, HAK Innsbruck, TFBS Wirtschaft/Technik Kufstein

MATERIALIEN

Für die Botschafterschulen stehen weiterhin vier entwickelten Module zur Verfügung:

Modul 1: Die Europäische Union kennenlernen | Modul 2: Meinungsfreiheit, Fake News, Hassrede & Co | Modul 3: Europa und Migration | Modul 4: Europawahl 2024 |

Modul 1 und Modul 4 liegen aktualisiert auf und können auch in Printversion bestellt werden.

Materialien können auch über den Youth Hub abgerufen werden: <https://youth.europarl.europa.eu/de/more-information/ambassador-school/active-lessons.html>

EVALUIERUNGSBESUCHE UND ZERTIFIZIERUNG



Foto: TFBS für Handel und Büro Innsbruck

Die Zertifizierung erfolgt auf Basis von vorgegeben Kriterien des Programms, die im Rahmen eines Schulbesuchs durch Mitarbeiter:innen des Verbindungsbüros bzw. Zentrum *polis* evaluiert werden.

Insgesamt wurden in diesem Jahr 20 Schulen besucht, die für eine Evaluierung ihrer Aktivitäten bereit waren.

Um als Botschafterschule zertifiziert werden zu können, sind folgende Kriterien zu erfüllen:

- Teilnahme am Einführungsseminar
Nutzung der zur Verfügung gestellten Unterrichtsmaterialien
- Nominierung von Junior- und Seniorbotschafter:innen
- Einrichtung eines EU-Info-Points an der Schule
- Durchführung einer speziellen Feier rund um den Europatag
- Beiträge für die nationale Plattform

In diesem Schuljahr führten die Schulen zahlreiche Aktivitäten zur Vorbereitung auf die Europawahl 2024 durch. Hier einige der kreativen Projekte:

- **Podcastreihe zur Europäischen Union:** Die Berufsschule für Bürokaufleute produzierte diese Reihe, um Schüler:innen zu motivieren, wählen zu gehen.
- **Malwettbewerb „Das Haus Europa“:** Das AkG veranstaltete diesen Wettbewerb, um das Interesse an Europa zu fördern.
- **Ausstellung „Gesichter Europa“:** Die TFBS für Handel und Büro Innsbruck präsentierte die Vielfalt ihrer Schule in dieser Ausstellung.

Zusätzlich fanden viele weitere interaktive und spielerische Aktivitäten statt, um über die Europawahl zu informieren.

ZERTIFIZIERUNG



© Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments/APA-Fotoservice/Reither

Heuer fand die **Zertifizierungsfeier** am **18. Oktober 2024 im Haus der EU** statt. Die Verleihung erfolgte durch den Europaabgeordneten, Hannes Heide (SPÖ/Progressive Allianz der Sozialdemokraten).

Folgenden **20 Schulen** wurde der Status „**Botschafterschule des Europäischen Parlaments**“ 2024 verliehen.

- BHAK Wien 13
- HLW Steyr
- BHAK Althofen
- BFW mit AL Wörgl
- Sparakademie Wien
- BG/BRG Neunkirchen
- Akademisches Gymnasium Graz
- Akademisches Gymnasium Salzburg
- HLWM Annahof Salzburg
- Stiftsgymnasium St. Paul im Lavanttal
- BG/BRG Gmünd
- BRG Linz Hamerling
- BHAK/BHAS Kitzbühel
- BORG Monsberger Graz
- VBS Mödling
- BG Nonntal Salzburg

- BHAK/BHAS Krems
- TFBS für Handel und Büro Innsbruck
- BORG Mittersill
- Bundesschulzentrum Zillertal

Pressebericht: [20 österreichische Schulen zu Botschafterschulen des Europäischen Parlaments ernannt](#)

(OTS Meldung 21.10.2024/Beitrag Website Verbindungsbüro des EP)

LINKS

www.eu-botschafterschulen.at

<https://youth.europarl.europa.eu/de/more-information/ambassador-school.html>

www.europarl.europa.eu/austria/de/jugend/school/botschafterschulen.html

www.facebook.com/EPAmbassadorSchools

www.politik-lernen.at/botschafterschulen

Zusammenstellung: Ingrid Ausserer (Zentrum *polis*), Oktober 2024